

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Das Beispiel des Sozialismus

Die sozialistische Staatengemeinschaft erzielt täglich auf allen Gebieten — in der Politik, der Ökonomie, der Wissenschaft, dem Bildungswesen, der Kultur, dem Militärwesen — neue Erfolge. Sie garantiert jedem Werktätigen soziale Sicherheit, ein hohes Bildungs- und Kulturniveau und gibt allen die Möglichkeit, sich in der sozialistischen Menschengemeinschaft zu allseitigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Diese Entwicklung ist dem Imperialismus ein Dorn im Auge. Deshalb versucht er stets, den Sozialismus zu schmähen, von „Schwierigkeiten“ in den sozialistischen Staaten, von „Krise des Kommunismus“ zu sprechen. Dabei geht es dem Imperialismus darum, von seinen eigenen Gebrechen abzulenken.

Zur Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft und der kommunistischen und Arbeiterbewegung schrieb kürzlich, im Hinblick auf die Vorbereitung der Moskauer Welt-

konferenz, die schwedische kommunistische Tageszeitung „Norrskensflamman“: „Wenn fast 70 Parteien, die schon bewiesen haben, daß ihre grundlegende Ideologie und ihre praktische Politik allem überlegen ist, was die Verwalter des Kapitalismus bisher zustande gebracht haben, jetzt gemeinsam über neue Methoden zur Fortsetzung ihres Kampfes beraten wollen, da treten nun die gescheiterten Politiker aller Schattierungen auf und prophezeien, wie hoffnungslos die Lage der Kommunisten eigentlich sei.“ Und in der Tat: Der Beschluß der kommunistischen und Arbeiterparteien über die Moskauer Weltkonferenz ist ein neuer Beweis für ihr Bestreben, die Einheit im Kampf gegen den Imperialismus zu festigen.

Die Bedeutung der sozialistischen Staatengemeinschaft in diesem Kampf ergibt sich gesetzmäßig aus dem Hauptinhalt unserer Epoche, der in der Erklärung der kommunisti-

schen und Arbeiterparteien von 1960 als „der durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution eingeleitete Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus“ charakterisiert wird. Es ist „die Epoche des Kampfes der beiden entgegengesetzten Gesellschaftssysteme, die Epoche der sozialistischen Revolutionen und der nationalen Befreiungsrevolutionen, die Epoche des Zusammenbruchs des Imperialismus und der Liquidierung des Kolonialsystems, die Epoche des Übergangs immer neuer Völker auf den Weg des Sozialismus, die Epoche des Triumphes des Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab.“⁽¹⁾

Der Sozialismus hat einen bedeutenden Einfluß auf den Kampf der Arbeiterklasse der kapitalistischen Welt für grundlegende sozialökonomische Veränderungen, für Frieden und Demokratie.

Es gibt heute kaum ein kapitalistisches Land, wo nicht große Teile der Werktätigen den Budapester Appell zur Durchführung einer europäischen Sicherheitskonferenz aufgreifen und befürworten. Millionen Menschen unterstützen die Unterzeichnung des Atombombensperrvertrages, sie treten für die Anerkennung der DDR ein, wenden sich gegen die Bonner Alleinvertre-